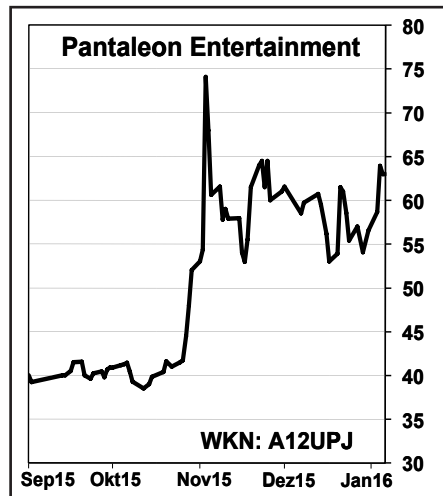




## Pantaleon will mit Pantaflix hoch hinaus

**W**ir machten Sie am 11. September auf die noch weitgehend unbekanntere Aktie aufmerksam. Doch inzwischen spricht sich die Story herum. Der Kurs schoß um 83% auf aktuell 63 Euro. Pantaleon gehört mehrheitlich **Dan Maag** und **Matthias Schweighöfer**. Gemeinsam wollen der erfolgreiche Filmproduzent und der prominente Schauspieler hoch hinaus. Nach vorläufigen Zahlen explodierte der Umsatz vergangenes Jahr um mehr als 150% auf über 15 Millionen. Mit „Der Nanny“ und „Highway to Hel-

las“ gingen 2015 erstmals zwei Kinofilme an den Start. 2016 sollen es



bereits drei sein. Die „Entwicklungspipeline“ hat sich im vergangenen

Jahr auf aktuell über 30 Streifen mehr als verdoppelt. Geplant sind unter anderem Filme über **Boris Becker** und **Papst Benedikt**. Dan Maag strotzt vor Tatendrang: „Unser Ziel ist es, eine bedeutende Rolle im globalen Markt der Unterhaltungsindustrie einzunehmen“, schreibt der Alleinvorstand in einem Aktionärsbrief. Dazu möchte Pantaleon in den internationalen Filmvertrieb einsteigen. Noch im ersten Quartal soll die cloud-basierte Video-on-Demand-Plattform **Pantaflix** starten, mit der Pantaleon den Filmvertrieb revolutionieren möchte. Um den roll-out zu finanzieren, sammelte das Unternehmen via Kapitalerhöhung 6 Millionen Euro ein. Pantaflix soll es jedem Filmemacher oder Rechteinhaber ermöglichen, seinen Film mit wenigen Clicks einem weltweiten Publikum im Internet anzubieten und dafür direkt vergütet zu werden. Traditionell arbeitet die Filmbranche nach folgendem Muster: Medienunternehmen erwerben Rechtepakete von Produzenten und vermarkten die Filme in einzelnen Ländern. Der direkte und vor allem globale Zugang zu den Zuschauern fehlt. Maag glaubt, daß Pantaleon bereits in wenigen Jahren den Löwenanteil von Umsatz und Gewinn mit Pantaflix erzielen wird. Eine Analysten-

### P R I O R I T Ä T E N

Lieber Leser,

nach dem Kursrutsch zu Jahresbeginn haben sich die Aktienmärkte wieder etwas beruhigt. Doch die Erholung fällt verhalten aus. Der DAX liegt immer noch rund 1.100 Punkte unterhalb des Stands zum Jahreswechsel. Für Januar, statistisch gesehen einer der besten Börsenmonate, eine äußerst schwache Bilanz. Die nächsten Wochen werden unter dem Eindruck der Berichtssaison stehen. Bislang waren die Resultate gemischt. Während **SAP** und **Siemens** positiv überraschten, schockte die **Deutsche Bank** mit einem weiteren Milliardenverlust und bei **BASF** sorgte der Ölpreisverfall für einen unerwartet kräftigen Gewinnrückgang. Die bereits veröf-



fentlichten Zwischenberichte von US-Unternehmen fielen überwiegend positiv aus. Doch durch ihre hohe Bewertung, bleibt die *wall street* anfällig für Korrekturen. Zumal sich der *Dow Jones* seit nunmehr sieben Jahren in einem ununterbrochenen Aufwärtstrend befindet. Das heißt, seit März 2009 gab es keine Korrektur von mindestens 20%. Typischerweise dauern „Bullenmärkte“ drei bis vier Jahre. So gesehen wäre es an der Zeit, daß die Bären an der *wall street* mal wieder das Zepher übernehmen.

*E. G. / Prior*



studie von **Hauck & Aufhäuser** prognostiziert, daß sich die Erlöse in den nächsten drei Jahren auf 53 Millionen mehr als verdreifachen und das Nettoergebnis mit rund 8 Milli-

onen kräftig ins Plus dreht. Unter diesen Prämissen wäre die Aktie noch nicht ausgereizt. Aktuelle Marktkapitalisierung knapp 70 Millionen. Mit einem Streubesitz von

nur etwa 20% ist das Papier allerdings wenig liquide. **Fazit:** Das Zauberwort heißt Pantaflix.

**Prior Rating:** \* \* \* von maximal fünf

## bet-at-home fiebert der Fußball-EM entgegen

**D**ie Aktie läuft wie am Schnürchen. Seit unserer Empfehlung am 8. August 2014 spurtete der Kurs um 129% auf aktuell 94 Euro. **Michael Quatember** besucht die **Prior**-Redaktion. Der Vorstand erklärt: Das wichtigste Ereignis für bet-at-home sei 2016 die Fußball-Europameisterschaft. Die Österreicher erhoffen sich, durch das sportliche Großereignis einen Zuwachs der Neukunden um etwa 200.000. Aktuell beläuft sich die Kundenbasis auf 4,2 Millionen. Der Anbieter von

Sportwetten, Kasino und Spielen im Internet profitiert von der immer größeren Verbreitung von Smartphones und Tablets. Praktisch zu jeder Zeit und von jedem Ort können die Kunden die Angebote von bet-at-home nutzen. Wie Quatember mitteilt, kommen bereits 30% der Sportwetten über mobile Endgeräte herein. Für 2015 schätzen Analysten den Nettogewinn auf gut 23 Millionen. Börsenwert aktuell 329 Millionen. KGV 14. Doch sollte man bei der Betrachtung die Nettocashposi-

tion von etwa 98 Millionen berücksichtigen. Dann liegt das KGV bei lediglich rund 10. Günstig! Wie schon in den Vorjahren rechnen wir auch 2016 mit einer Dividendenerhöhung. Die Rendite lag in der Vergangenheit meist um die 2%, so daß wir jetzt von einer Anhebung der Ausschüttung von 1,20 Euro auf 2 Euro ausgehen. Zusätzliche Impulse dürfte die Aktie durch den in diesem Jahr geplanten Wechsel vom *Entry* in den *Prime Standard* erhalten. **Fazit:** Auch auf diesem Niveau noch kein Kauf!

**Prior Rating:** \* \* \* \* von maximal fünf

## Bayer: Mutter mit hübscher Tochter

**V**on 146 auf 105 Euro rasselte der Kurs. Auf 85 Milliarden

Euro schmolz der Börsenwert. Es wird spannend. Zum Kurs von 100 Euro oder weniger sollten Sie zuschlagen. Das Leverkusener Konglomerat ist eine Goldgrube. Im dritten Quartal kam der Umsatz um 10% auf 11 Milliarden Euro voran. Das EBITDA stieg um 28% auf 2,5 Milliarden Euro. Die EBITDA-Marge ist mit 22% prächtig. Hilfreich ist der starke Dollar, er beflügelt den Ertrag. Unterm Strich blieb ein Profit von 1 Milliarde, plus 20%. Bayer tummelt sich in den Bereichen Pharma

und Pflanzenschutz bzw. Ernährung. Pharma ist die größte Sparte. Fünf neue Arzneien kurbeln das Geschäft an: Das Schlaganfallpräparat Xarelto, das Augenmittel Eylea, die Krebsmedikamente Xofigo und Stivarga. Im dritten Quartal summierte sich der Umsatz dieser Hoffnungsträger auf rund 1 Milliarden Euro. Das Schmerzmittel Aspirin hat Bayer übrigens 1897 entwickelt. Noch heute bringt der Blockbuster 1 Milliarde Umsatz im Jahr in die Kassen. Obwohl das Medikament 119 Jahre alt ist! 2015 peilte Vorstandschef **Marijn Dekkers** 46 Milliar-

### IMPRESSUM

#### PRIOR BÖRSE

**Chefredakteur:** Egbert Prior  
**Redaktion:** Tim Schäfer, CEFA  
**Verlag:** Prior Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand E. Prior, Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0  
 Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15  
 www.prior.de, e-mail: info@prior.de

**Anzeigenleitung:** Swetlana Günther

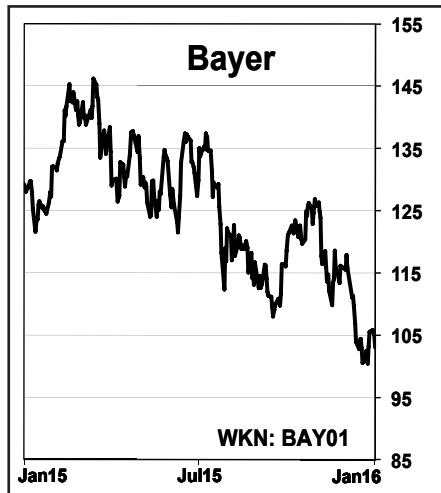
**Druck:** Franz Richter Druck GmbH, Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags. Bezugspreis jährlich 390 EUR inkl. 7 % MwSt.



den Euro Umsatz an (2014: 42 Milliarden). 9% davon gibt er für Forschung und Entwicklung aus. Die endgültigen Zahlen wird er demnächst vorlegen. 2015 dürften 7 Euro je Aktie zusammen gekommen sein (2014: 6,02 Euro). Im nächsten Jahr sind 7,70 Euro Profit drin. KGV 14. Bei der Dividende gehen wir schrittweise von einer Erhöhung auf 3,00 Euro aus. Es ergibt sich mittelfristig 2,8% Dividende. Die Nettoschulden sanken auf 18 Milliarden Euro. Dekkers war übrigens in den Niederlanden der zweitbeste Jung-Tennis-Spieler. Er ist ein Kämpfer. Er wird ein schwächeres Jahr verkraften. Er weiß: Die alternde Bevölkerung sorgt für Rückenwind im Pharmasegment. Sollte es tatsächlich Rückschläge geben, federt das die Sparte Pflanzenschutz und Saatgut ab.

Kommen wir zu einer Perle, die vielfach übersehen wird: Im Oktober trennte sich Bayer von seiner Materialien-Tochter **Covestro** per Börsengang. Das spülte 1,5 Milliar-



den Euro in die Kasse der Mutter. Bayer blieb mit 69% an der Tochter beteiligt. Covestro stellt Polymere her. Sie werden für Klebstoffe, Lacke, Schaum, Dämmstoffe, Fugenfüller gebraucht. Wir möchten Ihren Blick auf diese Tochter

lenken. Die Aktie kostet 29 Euro. Börsenwert 5,9 Milliarden. Es gehen stolze 11,8 Milliarden Euro Umsatz durch die Bücher. Covestro verdient 1,2 Milliarden Ebitda. Der freie cash flow sprudelt: Zwischen Januar und September kamen 571 Millionen Cash rein. Rekord! Kerngesund! Trotz der globalen Turbulenzen legt Covestro-Chef **Patrick Thomas** solide Zahlen vor. Stabil ist die Bilanz. Thomas halbierte die Schulden auf 2,5 Milliarden. Er möchte restrukturieren, Effizienz erhöhen, Kosten senken. Gleichzeitig baut er die Forschung aus. KGV für 2015 rund 13. Dividende 1,7%. **Fazit:** Bayer paßt in jedes Depot. Reizvoller finden wir die Tochter Covestro. Hier besteht mehr Optimierungspotential.

**Prior Rating:** \* \* \* \* \* von maximal fünf

## PRIOR DEPOT



Seit 1998 investiert das *Prior Depot* mit Schwerpunkt in wachstumsstarke Nebenwerte. Profil: Renditeorientiert.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
15.000	330420	bmp	27.11.15	0,86	0,77	11.550 EUR	-10%
500	A0Z2XN	RIB Software	07.08.15	16,00	9,81	4.905 EUR	-39%
450	549336	Hypoport	22.07.15	32,51	70,33	31.649 EUR	116%
750	A1W9NS	Ferratum	01.04.15	22,72	27,10	20.325 EUR	19%
1.500	A1K023	Süss Microtec	13.03.15	5,90	8,90	13.350 EUR	51%
600	A0KEXC	Vectron	13.03.15	13,39	38,00	22.800 EUR	184%
600	ZAL111	Zalando	05.12.14	25,12	31,23	18.738 EUR	24%
300	A12UKK	Rocket Internet	12.10.14	38,50	20,24	6.072 EUR	-47%
390	522720	Biotest St.	22.03.13	19,00	15,29	5.963 EUR	-20%
400	548810	Isra Vision	22.02.12	18,60	59,40	23.760 EUR	219%
<b>Aktien</b>						<b>159.112 EUR</b>	
<b>Kasse</b>						<b>1.130 EUR</b>	
<b>Depot</b>						<b>160.242 EUR</b>	<b>-7%</b>

# VALUE DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Value Depot um 146%.

Das Value Depot investiert mit Schwerpunkt in wachstumsstake Standardwerte. Qualitätsorientiert. Ausrichtung langfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
300	SYM999	Symrise	22.10.14	42,06	58,90	17.670 EUR	40%
120	BAY001	Bayer	22.08.14	99,03	103,80	12.456 EUR	5%
540	723133	Sixt Vz.	25.05.11	14,78	33,47	18.074 EUR	126%
800	508903	United Internet	25.03.11	12,33	46,63	37.304 EUR	278%
60	701080	Rational	25.03.11	164,00	414,80	24.888 EUR	153%
300	577220	Fielmann	06.10.10	34,99	68,81	20.643 EUR	97%
600	578560	Fresenius St.	07.07.10	17,62	60,41	36.246 EUR	243%
900	579040	Fuchs Petrolub St.	07.07.10	11,78	33,14	29.826 EUR	181%
320	604840	Henkel St.	07.07.10	33,11	82,56	26.419 EUR	149%
<b>Aktien</b>						<b>223.526 EUR</b>	
<b>Kasse</b>						<b>22.256 EUR</b>	
<b>Depot</b>						<b>245.782 EUR</b>	<b>-7%</b>

# TRADING DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Trading Depot um 141%.

Das Trading Depot setzt auf aktuelle Börsenfavoriten nach dem technischen Konzept der relativen Stärke. Spekulativ. Ausrichtung kurz- bis mittelfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
<b>Aktien</b>						<b>0 EUR</b>	
<b>Kasse</b>						<b>237.428 EUR</b>	
<b>Depot</b>						<b>237.428 EUR</b>	<b>-6%</b>



## Adhoc-Infos.de

Portal für Unternehmenspublizität

### SCHNELLER ZUM ERFOLG

Die wichtigsten Unternehmensmeldungen sofort erkannt

Mit dem Sterne-System von Adhoc-Infos.de